

--&gt;

# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 12. Januar 2011 01:04:33

## Das Trio nutzt die Chancen



Den Thurgau attraktiver machen: Peter Schütz, Präsident TGV, Peter A. Schifferle, Präsident IHK, und Markus Hausammann, Präsident VTL (v. l.). (Bild: Bild: Donato Caspari)

**Die drei grossen Thurgauer Wirtschaftsverbände arbeiten mit «Chance Thurgau Wachstum» weiter an der Verbesserung des Standorts. Der Schlussbericht nennt 19 Massnahmen, die bereits erfüllt sind oder weiterverfolgt werden müssen.**

Stefan Borkert

Weinfeldern. In anderen Kantonen liegen sie sich in den Haaren. Im Thurgau spannen sie zusammen: der Thurgauer Gewerbeverband (TGV), die Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL). Ziel ist es, den Standort Thurgau attraktiver zu machen und Wachstum zu ermöglichen. Dafür wurde bereits 1996 von IHK und TGV ein Massnahmenkatalog ausgearbeitet. 2002 kam der VTL dazu. Gestern hat das Trio einen Bericht zum letzten Massnahmenkatalog aus dem Jahr 2007 vorgelegt.

Dieser beinhaltet 19 Themen. Ein neuer Katalog ist nicht erstellt worden. IHK-Präsident Peter A. Schifferle sagte, dass die Verbände sich wieder vermehrt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren wollen. Von einem Zerwürfnis oder einem Auslaufmodell des Dreigestirns wollte er nichts

wissen. Man arbeite schliesslich an den noch nicht erfüllten Massnahmen gemeinsam und mit Hochdruck weiter.

### **TKB soll AG werden**

Dazu gehören unter anderem eine attraktive Steuerpolitik, Reduktion der Staatsquote, der Bau der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS), ein Gesamtkonzept für die Energiepolitik, die bessere Nutzung des Potenzials der Seeregion für Arbeit, Wohnen, Wirtschaft und Tourismus sowie langfristig die Umwandlung der Thurgauer Kantonalbank in eine AG. Dass das nicht von heute auf morgen geht, ist auch Gewerbepräsident Peter Schütz klar.

Er stimmt Schifferle zu, der sagt, die erfolgte Änderung des Kantonalbankgesetzes zeige in die richtige Richtung. Aber auf Dauer könne sich die Bank nicht nur auf den Kanton beschränken, sondern müsse auch jenseits der Grenzen aktiv werden. Nach der Neuregelung der Oberaufsicht fordert das Papier nun als nächsten Schritt die baldige Ausgabe von Partizipationsscheinen.

Das Hauptziel von «Chance Thurgau» und später «Chance Thurgau Wachstum» ist es, über eine verbesserte Kommunikation mit der Thurgauer Regierung Einfluss auf eine Steigerung der Attraktivität des Standorts Thurgau zu nehmen. Man wolle einen attraktiven Investitionsstandort, und damit auch das Wachstum im Kanton stärken, betont Peter A. Schifferle. So scheut man sich auch nicht, politischen Einfluss geltend zu machen und Vorstösse über Wirtschaftsvertreter im Grossen Rat zu lancieren.

### **Pro Schnellstrasse BTS**

Selbstverständlich werde man auch politisch aktiv, sagt Peter Schütz. Ihm liegt neben der Bildung ein Politikum besonders am Herzen: der erneute Anlauf für eine schnelle Autostrasse durch das Thurtal. «Das Wichtigste ist die Realisierung der BTS.» Hier sitzen alle drei Verbände im selben Boot, auch der VTL. Wenn dem nicht so wäre, würde ich nicht hier sitzen, sagte VTL-Präsident Markus Hausammann. Auch er hofft auf eine mehrheitsfähige Vorlage für die Volksabstimmung. Spätestens im Herbst bei den Rübentransporten werde wieder deutlich, dass man die BTS brauche.

### **Konzessionen abschaffen**

Hausammann sagt auch, dass die Marktöffnung am Strommarkt eine grosse Herausforderung darstelle. So schlägt er unter anderem als Massnahme vor, dass künftig auf Konzessionsgebühren verzichtet werde. Diese Einsparungen sollten dann in Form von tieferen Preisen direkt an die Verbraucher weitergegeben werden. Nachdrücklich verlangt er beim Thema Energie ein Gesamtkonzept vom Thurgauer Regierungsrat. Die geplante Kompos AG in Weinfeldern etwa zur energetischen Verwertung von Grüngut hält er für überflüssig, da diese Überkapazitäten verursache.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/aktuell/wirtschaft/tb-wo/Das-Trio-nutzt-die-Chancen;art123834,1668775>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.